

# Konfigurieren der Quality of Service auf den Routern RV160 und RV260

## Inhaltsverzeichnis

- Ziel
- Anwendbare Geräte
- Softwareversion
- Verkehrsklassen
- WAN-Warteschlangenverwaltung
- WAN-Policing
- WAN-Bandbreitenmanagement
- Switch-Klassifizierung
- Switch-Warteschlange

## Ziel

Quality of Service (QoS) wird zur Optimierung des Netzwerkverkehrsmanagements verwendet, um die Benutzererfahrung zu verbessern. QoS ist ein definiertes Maß für die Leistung in einem Kommunikationsnetzwerk. Dabei wird eine Übertragungsart gegenüber einer anderen priorisiert. QoS erhöht die Fähigkeit des Netzwerks, Bandbreite zu erreichen und andere Elemente der Netzwerkleistung wie Latenz, Fehlerrate und Verfügbarkeit zu bewältigen. QoS beinhaltet auch die Steuerung und Verwaltung von Netzwerkressourcen, indem Prioritäten für bestimmte Datentypen (Video, Audio, Dateien) im Netzwerk festgelegt werden. Sie wird ausschließlich für Netzwerkdatenverkehr verwendet, der für Video-on-Demand, Internetprotokoll-Fernsehen (IPTV), Voice over Internet Protocol (VoIP), Streaming-Medien, Videokonferenzen und Online-Spiele generiert wird.

In diesem Artikel werden die QoS-Funktionen beschrieben und die Konfiguration auf den Routern RV160/RV260 beschrieben.

## Anwendbare Geräte

- RV160
- RV260

## Softwareversion

- 1,0 00,13

## QoS-Funktionen

Die QoS-Funktion des RV160/RV260 umfasst Datenverkehrsklassen, Wide Area Network (WAN) Queuing, WAN-Policing, WAN-Bandbreitenmanagement, Switch-Klassifizierung und Switch Queuing. Jede Funktion wird in den folgenden Abschnitten des Artikels ausführlich behandelt.

# Verkehrsklassen

Datenverkehrsklassen ermöglichen die Klassifizierung des Datenverkehrs in eine gewünschte Warteschlange, basierend auf dem Dienst. Der Service kann als Layer-4-Port-Anwendung für das Transmission Control Protocol (TCP) oder User Datagram Protocol (UDP), Quell- oder Ziel-IP-Adresse, Differentiated Services Code Point (DSCP), Receive-Schnittstelle, Betriebssystem und Gerätetyp fungieren. Sie können auch den DSCP-Wert der eingehenden Pakete umschreiben. Standardmäßig entspricht der gesamte Netzwerkverkehr der Standardverkehrsklasse.

Um die Datenverkehrsklassen zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Router ein, und klicken Sie auf **Anmelden**. Der Standardbenutzername und das Standardkennwort lautet *cisco*.



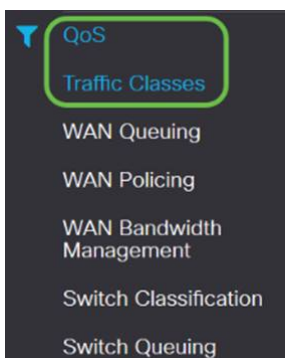
## Router

Username	1
Password	2
English	▼

Login 3

**Hinweis:** In diesem Artikel wird der RV260 zur Konfiguration der QoS verwendet. Die Konfiguration kann je nach verwendetem Modell variieren.

Schritt 2: Klicken Sie auf **QoS > Verkehrsklassen**.



Schritt 3: Klicken Sie in der *Datenverkehrstabelle* auf **Hinzufügen** (oder wählen Sie die Zeile aus, und klicken Sie auf **Bearbeiten**), und geben Sie Folgendes ein:

- Klassenname: Geben Sie den Namen der Klasse ein.
- Description - Geben Sie die Beschreibung der Klasse ein.
- Wird verwendet - Datenverkehrsklassensatz wird von einer Warteschlangenrichtlinie verwendet.

## Traffic Classes

### Traffic Table



Class Name	Description	In Use
<input type="checkbox"/> Default	Default	<input checked="" type="checkbox"/>

In diesem Beispiel ist *der Klassenname SIP\_Voice*, die *Beschreibung Sprachdatenverkehr* und *der verwendete Name NO*.

## Traffic Classes

Apply Cancel

Class Name: SIP\_Voice  
 Description: Voice Traffic  
 In use: NO

### Service Table



Service Management...

Service Name	Receive Interface	IP Version	Source IP	Destination IP	Service	Match DSCP	Rewrite DSCP
<input type="checkbox"/>							

Schritt 4: Klicken Sie in der Service-Tabelle auf **Hinzufügen** (oder wählen Sie die Zeile aus, und klicken Sie auf **Bearbeiten**), und geben Sie die folgenden Informationen ein:

<b>Servicename</b>	Name des Dienstes, der die Klassifizierung des Datenverkehrs anwendet. Geben Sie den Namen des Dienstes ein.
<b>Empfangsschnittstelle</b>	Die Schnittstelle, die Datenverkehr empfängt, um die Klassifizierungsdatensätze anzuwenden. Wählen Sie eine der Schnittstellen aus der Dropdown-Liste aus. · <b>beliebiges VLAN</b> oder <b>spezifisches VLAN</b> - Der Datenverkehr ist ausgehend (Ausgang). · <b>USB</b> oder <b>WAN</b> - Datenverkehr geht ein (Eingang).
<b>IP-Version</b>	IP-Version des Datenverkehrs Wählen Sie <b>IPv4</b> , <b>IPv6</b> oder eine der Optionen aus (wenn Sie die Version des Datenverkehrs nicht kennen).
<b>Quell-IP</b>	Geben Sie die Quell-IP-Adresse des Datenverkehrs ein.
<b>Ziel-IP</b>	Geben Sie die Ziel-IP-Adresse des Datenverkehrs ein.
<b>Service</b>	Wählen Sie das Transportprotokoll aus, das auf den Datenverkehrsdatensätzen angewendet werden soll. Stellen Sie die Quell- und Ziel-Ports bereit.
<b>DSCP zuordnen</b>	Der Wert, der dem DSCP-Wert in den eingehenden Paketen zugeordnet werden soll.
<b>DSCP umschreiben</b>	Der zu ersetzende DSCP-Wert in eingehenden Paketen.

## Traffic Classes

Apply Cancel

Class Name: SIP\_Voice  
 Description: Voice Traffic  
 In use: NO

### Service Table



Service Management...

Service Name	Receive Interface	IP Version	Source IP	Destination IP	Service	Match DSCP	Rewrite DSCP
<input type="checkbox"/> SIP_TCP	Any VLAN	Father			TCP	Any	None
					1	65535	

Schritt 5: Klicken Sie auf **Übernehmen**.

## Traffic Classes

Apply Cancel

Class Name: SIP\_Voice  
 Description: Voice Traffic  
 In use: NO

# WAN-Warteschlangenverwaltung

Das Überlastungsmanagement ist eine der QoS-Techniken, die einen besseren Service bietet, indem der über eine Schnittstelle gesendete ausgewählte Datenverkehr priorisiert wird. Das Überlastungsmanagement nutzt Warteschlangen, um vorübergehende Überlastungen zu bewältigen. Pakete werden diesen Warteschlangen basierend auf ihrer Klassifizierung zugewiesen und für die Übertragung geplant, bis die Bandbreite verfügbar wird. Durch die Konfiguration von Warteschlangen wird sichergestellt, dass Datenverkehr mit höherer Priorität in Zeiten von Überlastung verarbeitet wird. Der Datenverkehr zwischen LAN und WAN kann daher in drei Modi (Rate Control, Priority und Low Latency) verwaltet werden, die sich gegenseitig ausschließen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die WAN-Warteschlange zu konfigurieren:

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Router ein, und klicken Sie auf **Anmelden**. Der Standardbenutzername und das Standardkennwort sind *cisco*.



## Router

Username **1**

---

Password **2**

---

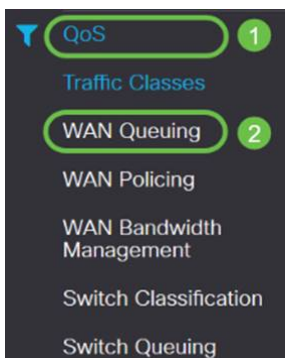
English **3**

---

Login **3**

**Hinweis:** In diesem Artikel wird der RV260 zum Konfigurieren der WAN-Warteschlange verwendet. Die Konfiguration kann je nach verwendetem Modell variieren.

Schritt 2: Klicken Sie auf **QoS > WAN Queuing**.



Schritt 3: Wählen Sie die gewünschte Warteschlangenengine aus, und geben Sie die folgenden Informationen an.

<b>Priorität</b>	Wird verwendet, wenn alle Warteschlangen eine garantierte Mindestbandbreite benötigen. In diesem Modus wird die Bandbreite der Warteschlange im Verhältnis 4:3:2:1 (hoch bis
------------------	--

	<p>niedrig) der konfigurierten Schnittstellenbandbreite bereitgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Priorität überprüfen.</li> <li>· Klicken Sie auf Hinzufügen, geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein, und geben Sie die Beschreibung an.</li> <li>· Wählen Sie anschließend in der Prioritätstabelle für Warteschlangen die Datenverkehrs-kategorie aus, die jeder Warteschlange hinzugefügt werden soll.</li> </ul>
<b>Rate Kontrolle</b>	<p>Pakete werden mit der maximal zulässigen Bandbreite aus jeder Warteschlange versorgt. Wenn jedoch eine Überlastung auftritt, werden mithilfe der Mindestrate für jede konfigurierte Warteschlange auf den Netzwerkverkehr angewendet. Die Summe der Mindestsätze für alle Warteschlangen sollte 100 % und die Höchstrate für jede Warteschlange nicht mehr als 100 % betragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Durchsatzkontrolle überprüfen.</li> <li>· Klicken Sie auf Hinzufügen, geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein, und geben Sie die Beschreibung an.</li> <li>· Wählen Sie anschließend in der Prioritätstabelle für Warteschlangen die Datenverkehrs-kategorie aus, die jeder Warteschlange hinzugefügt werden soll. Konfigurieren Sie die Mindest- und Höchstrate in Prozent für jede Warteschlange.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Der Datenverkehr, dem kein Datenverkehrs-klassifizierungsdatensatz zugeordnet ist, wird als Standardwarteschlange behandelt.</p>
<b>Geringe Latenz</b>	<p>Wird für niedrige Latenz bei kritischem Netzwerkverkehr (hohe Priorität) verwendet, z. B. für Sprache oder Streaming-Medien. Pakete in Warteschlangen mit hoher Priorität werden immer zuerst geplant und niedrigere Warteschlangen (im Verhältnis konfiguriert), wenn kein Datenverkehr mit hoher Priorität vorliegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Niedrige Latenz prüfen.</li> <li>· Klicken Sie auf Hinzufügen, geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein, und geben Sie die Beschreibung an.</li> <li>· Wählen Sie anschließend in der Prioritätstabelle für Warteschlangen die Datenverkehrs-kategorie aus, die jeder Warteschlange hinzugefügt werden soll. Konfigurieren Sie den Share-Wert der Bandbreite für jede Warteschlange.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Der Datenverkehr, dem kein Datenverkehrs-klassifizierungsdatensatz zugeordnet ist, wird als Standardwarteschlange behandelt.</p>

## WAN Queuing

Queuing Engine:  Priority  Rate Control  Low latency 1

### WAN Queuing Table



Policy Name	Description	Applied to
<input type="checkbox"/> Priority_Default		WAN, USB

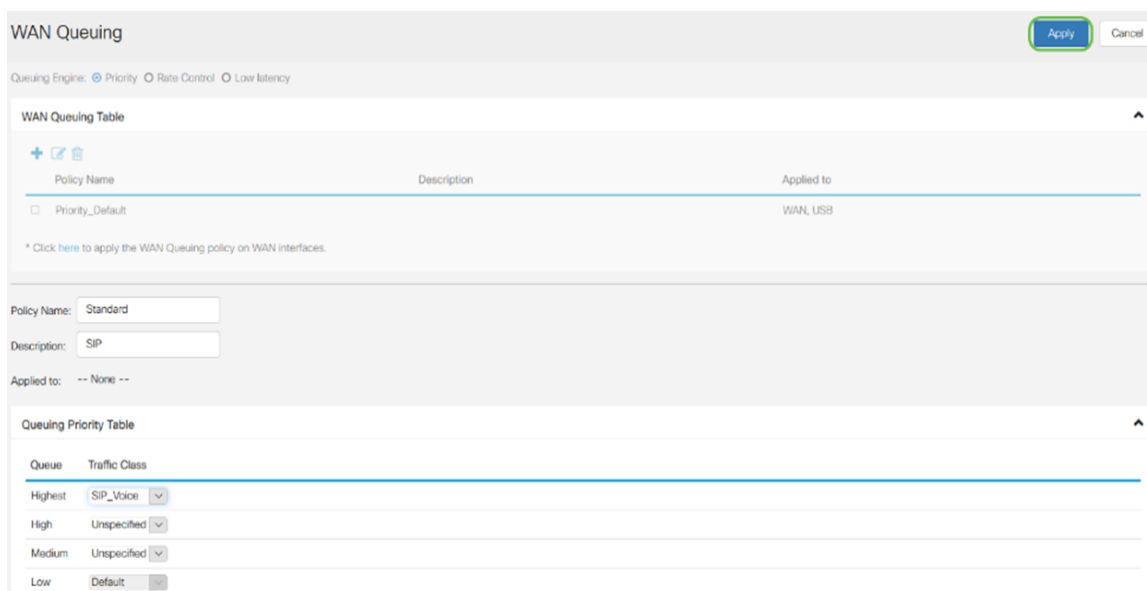
\* Click [here](#) to apply the WAN Queuing policy on WAN interfaces.

### WAN Queuing Table



Policy Name
<input type="checkbox"/> Priority_Default

## Schritt 4: Klicken Sie auf **Übernehmen**.



Policy Name	Description	Applied to
Priority_Default	SIP	WAN, USB

Queue	Traffic Class
Highest	SIP_Voice
High	Unspecified
Medium	Unspecified
Low	Default

## WAN-Policing

Beim WAN-Policing unterstützt der Modus zur Ratenkontrolle acht Warteschlangen. Jede Warteschlange kann mit einer maximalen Rate konfiguriert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die WAN-Richtlinienzuweisung zu konfigurieren:

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Router ein, und klicken Sie auf **Anmelden**. Der Standardbenutzername und das Standardkennwort sind *cisco*.



## Router

Username **1**

---

Password **2**

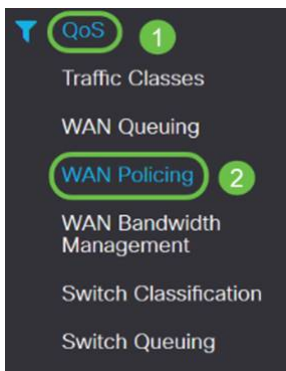
---

English ▾

Login **3**

**Hinweis:** In diesem Artikel wird der RV260 zum Konfigurieren der WAN-Warteschlange verwendet. Die Konfiguration kann je nach verwendetem Modell variieren.

Schritt 2: Klicken Sie auf **QoS > WAN Policing** .



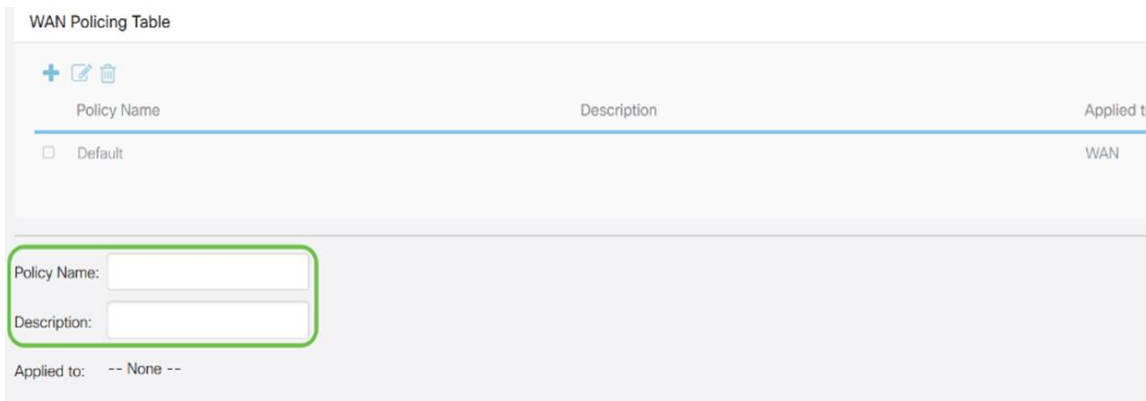
Schritt 3: Aktivieren Sie die Option *Enable policy (Richtlinienvergabe für Datenverkehr aktivieren)*, der an WAN-Schnittstellen empfangen wurde.



Schritt 4: Klicken Sie in der *WAN-Richtlinientabelle* auf Hinzufügen, um eine neue Richtlinie hinzuzufügen.



Schritt 5: Geben Sie anschließend einen *Richtliniennamen* und eine *Beschreibung* in die dafür vorgesehenen Felder ein.



Queue	Traffic Class	Maximum Rate
1	Unspecified <input type="text" value="v"/>	50 %
2	Unspecified <input type="text" value="v"/>	50 %
3	Unspecified <input type="text" value="v"/>	50 %
4	Unspecified <input type="text" value="v"/>	50 %
5	Unspecified <input type="text" value="v"/>	50 %
6	Unspecified <input type="text" value="v"/>	50 %
7	Unspecified <input type="text" value="v"/>	50 %
8	Default	100 %

Schritt 6: Wählen Sie in der Tabelle aus der Dropdown-Liste eine *Verkehrsklasse (Unspecified (Nicht festgelegt oder Standard))* aus, die auf die Warteschlange angewendet werden soll. Datenverkehrsklassen ermöglichen die Klassifizierung des Datenverkehrs zur gewünschten Warteschlange basierend auf dem Dienst. Standardmäßig entspricht der

gesamte Datenverkehr der Standardverkehrsklasse.

Policy Name:

Description:

Applied to: -- None --

Queue	Traffic Class	Maximum Rate
1	Unspecified	50 %
2	Unspecified	50 %
3	Unspecified	50 %
4	Unspecified	50 %
5	Unspecified	50 %
6	Unspecified	50 %
7	Unspecified	50 %
8	Default	100 %

Schritt 7: Geben Sie im Feld *Maximum Rate* (Maximale Übertragungsrate) die maximale Bandbreitenrate der Warteschlange in Prozent ein, um den eingehenden Datenverkehr von WAN zu LAN zu begrenzen.

Policy Name:

Description:

Applied to: -- None --

Queue	Traffic Class	Maximum Rate
1	Unspecified	50 %
2	Unspecified	50 %
3	Unspecified	50 %
4	Unspecified	50 %
5	Unspecified	50 %
6	Unspecified	50 %
7	Unspecified	50 %
8	Default	100 %

Schritt 8: Klicken Sie auf **Übernehmen**.

WAN Policing Apply Cancel

Enable policing of traffic received on WAN interfaces

WAN Policing Table

Policy Name	Description	Applied to
<input type="checkbox"/> Default		WAN

Policy Name:

Description:

Applied to: -- None --

Queue	Traffic Class	Maximum Rate
1	Unspecified	50 %
2	Unspecified	50 %
3	Unspecified	50 %
4	Unspecified	50 %
5	Unspecified	50 %
6	Unspecified	50 %
7	Unspecified	50 %
8	Default	100 %



# WAN-Bandbreitenmanagement

Die WAN-Schnittstellen können mit der vom ISP bereitgestellten maximalen Bandbreite konfiguriert werden. Wenn der Wert (Übertragungsrate in KBP/S) konfiguriert ist, wird der in die Schnittstelle eingegebene Datenverkehr mit einer festgelegten Geschwindigkeit festgelegt.

Um die WAN-Bandbreitenverwaltung zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Router ein, und klicken Sie auf **Anmelden**. Der Standardbenutzername und das Standardkennwort sind *cisco*.



## Router

Username **1**

---

Password **2**

---

English **3**

Login

**Hinweis:** In diesem Artikel wird der RV260 zum Konfigurieren der WAN-Warteschlange verwendet. Die Konfiguration kann je nach verwendetem Modell variieren.

Schritt 2: Klicken Sie auf **QoS > WAN Bandwidth Management**.



Schritt 3: Wählen Sie in der Tabelle *WAN-Bandbreitenmanagement* die Schnittstelle aus, und konfigurieren Sie Folgendes:

<b>Upstream (Kbit/s)</b>	Geben Sie die Upstream-Datenverkehrsrate in Kbit/s ein.
<b>Downstream (Kbit/s)</b>	Geben Sie die Downstream-Datenverkehrsrate in Kbit/s ein.* Sie müssen die WAN-Richtlinienvergabe für Downstream-Bandbreite aktivieren, andernfalls wird die Downstream-Bandbreite nicht wirksam.

<b>Richtlinie für ausgehende Warteschlangen</b>	Wählen Sie die Richtlinie für ausgehende Warteschlangen aus, die auf die WAN-Schnittstelle angewendet werden soll.
<b>Eingehendes Policing</b>	Wählen Sie die eingehende Richtlinienvergabe aus der Dropdown-Liste aus.

WAN Bandwidth Management Apply Cancel

WAN Bandwidth Management

Interface	Max Bandwidth Provided by ISP		Outbound Queuing Policy	Inbound Policing
	Upstream (kb/s)	Downstream (kb/s)		
WAN	1000000	1000000	Priority Default	Default

\* Click [here](#) to enable WAN Policing for Downstream Bandwidth.

Schritt 4: Klicken Sie auf **Übernehmen**.

WAN Bandwidth Management Apply Cancel

WAN Bandwidth Management

Interface	Max Bandwidth Provided by ISP		Outbound Queuing Policy	Inbound Policing
	Upstream (kb/s)	Downstream (kb/s)		
WAN	1000000	1000000	Priority Default	Default

\* Click [here](#) to enable WAN Policing for Downstream Bandwidth.

## Switch-Klassifizierung

In QoS-Modi wie Port-basiert, DSCP-basiert und CoS-basiert werden die Pakete ausgesendet.

So konfigurieren Sie die QoS-Switch-Klassifizierung:

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Router ein, und klicken Sie auf **Anmelden**. Der Standardbenutzername und das Standardkennwort sind *cisco*.



### Router

Username 1

---

Password 2

---

English ▼

---

Login 3

Schritt 2: Klicken Sie auf **QoS > Switch Classification**.

QoS 1

- Traffic Classes
- WAN Queuing
- WAN Policing
- WAN Bandwidth Management 2
- Switch Classification**
- Switch Queuing

Schritt 3: Wählen Sie den gewünschten Switch-QoS-Modus (**Port-basiert**, **DSCP-basiert** oder **CoS-basiert**) aus.

<b>Port-basiert</b>	<p>Die eingehenden Pakete an jedem LAN-Port, die auf Grundlage der Zuordnungen bestimmten Warteschlangen zugeordnet sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Warteschlange - Wählen Sie die Warteschlange aus, um den Datenverkehr zu den einzelnen LAN-Ports zuzuordnen.</li> <li>· Link Aggregate Group (LAG)-Port-Warteschlange - Wenn die LAG aktiviert ist, wird der gesamte Datenverkehr, der in diese LAG-Schnittstelle eingegeben wird, mithilfe einer konfigurierten Warteschlange zugeordnet.</li> </ul>
<b>DSCP-basiert</b>	<p>Für IPv6-Datenverkehr entspricht das DSCP dem Wert der Datenverkehrsklasse im IPv6-Header und setzt ihn in verschiedene Warteschlangen. Der Wert der Datenverkehrsklasse ist viermal so hoch wie der DSCP-Wert. Wenn der Benutzer beispielsweise das DSCP als 10-Zuordnung zu Warteschlange 1 konfiguriert, werden die IPv6-Datenflüsse mit dem Datenverkehrsklassenwert 40 in Warteschlange 1 eingefügt. Der Switch muss das DSCP-Feld der eingehenden Pakete verwenden und das Paket zur Priorisierung in eine bestimmte Warteschlange mithilfe der Zuordnungstabelle planen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Wählen Sie auf Basis des DSCP-Werts des eingehenden Pakets eine Warteschlange aus der Dropdown-Liste aus, um den Datenverkehr zuzuordnen.</li> </ul>
<b>CoS-basiert</b>	<p>Der Switch verwendet die CoS (Incoming Packet Priority Class of Service). Bit und klassifiziert das Paket in die vom Benutzer konfigurierte Warteschlange.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Wählen Sie auf Basis des CoS-Werts des eingehenden Pakets eine Warteschlange aus der Dropdown-Liste aus, um den Datenverkehr zuzuordnen.</li> </ul>

Switch Classification Apply Cancel

Switch QoS Mode:  Port-based  DSCP-based  CoS-based

LAN Port	Queue
1	4
2	4
3	4
4	4

Switch Classification Apply Cancel

Switch QoS Mode:  Port-based  DSCP-based  CoS-based

DSCP	Queue	DSCP	Queue	DSCP	Queue	DSCP	Queue
0 - Best Effort	1	16 - CS2	2	32 - CS4	3	48 - CS6	3
1	1	17	2	33	3	49	3
2	1	18 - AF21	2	34 - AF41	3	50	3
3	1	19	2	35	3	51	3
4	1	20 - AF22	2	36 - AF42	3	52	3
5	1	21	2	37	3	53	3
6	1	22 - AF23	2	38 - AF43	3	54	3
7	1	23	2	39	3	55	3
8 - CS1	1	24 - CS3	3	40 - CS5	4	56 - CS7	3
9	1	25	3	41	4	57	3
10 - AF11	1	26 - AF31	3	42	4	58	3
11	1	27	3	43	4	59	3
12 - AF12	1	28 - AF32	3	44	4	60	3
13	1	29	3	45	4	61	3
14 - AF13	1	30 - AF33	3	46 - FF	4	62	3
15	1	31	3	47	4	63	3

Restore Defaults Apply Cancel

Switch Classification Apply Cancel

Switch QoS Mode:  Port-based  DSCP-based  CoS-based

CoS	Description	Queue
0	Best Effort	1
1	Priority	1
2	Immediate	2
3	Flash	3
4	Flash Override	3
5	Critical	4
6	Internet	4
7	Network	4

Schritt 4: Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Switch Classification Apply Cancel

Switch QoS Mode:  Port-based  DSCP-based  CoS-based

LAN Port	Queue
1	4
2	4
3	4
4	4

## Switch-Warteschlange

In Switch Queuing kann das Warteschlangengewicht für die vier Warteschlangen pro Port konfiguriert werden, indem jeder Warteschlange Gewichtungen zugewiesen werden. Der Bereich der Gewichte kann zwischen 1 und 100 liegen. Wenn die LAG aktiviert ist, können Sie die Warteschlangengewichte für jede der vier Warteschlangen definieren.

**Hinweis:** Wenn das Gewicht 0 ist, befindet sich die Warteschlange in der Warteschlange mit der höchsten Priorität.

So konfigurieren Sie die Switch-Warteschlange:

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für den Router ein, und klicken Sie auf **Anmelden**. Der Standardbenutzername und das Standardkennwort sind *cisco*.



# Router

Username **1**

---

Password **2**

---

English **3**

Login

Schritt 2: Klicken Sie auf **QoS > Switch Queuing**.

**QoS** **1**

- Traffic Classes
- WAN Queuing
- WAN Policing
- WAN Bandwidth Management
- Switch Classification
- Switch Queuing** **2**

Schritt 3: Wählen Sie in Switch Queuing das entsprechende Gewicht für jede Warteschlange aus.

Switch Queuing Apply Cancel

LAN Port	Queue 1 Weight	Queue 2 Weight	Queue 3 Weight	Queue 4 Weight
1	1	2	4	8
2	1	2	4	8
3	1	2	4	8
4	1	2	4	8

\*Queue weight = 0 means the highest priority queue.

Restore Defaults

Schritt 4: Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Switch Queuing Apply Cancel

LAN Port	Queue 1 Weight	Queue 2 Weight	Queue 3 Weight	Queue 4 Weight
1	1	2	4	8
2	1	2	4	8
3	1	2	4	8
4	1	2	4	8

\*Queue weight = 0 means the highest priority queue.

Restore Defaults

Schritt 5: Klicken Sie auf **Standardeinstellungen wiederherstellen**, um die Systemstandardeinstellungen wiederherzustellen.

Switch Queuing Apply Cancel

LAN Port	Queue 1 Weight	Queue 2 Weight	Queue 3 Weight	Queue 4 Weight
1	1	2	4	8
2	1	2	4	8
3	1	2	4	8

# Schlussfolgerung

In diesem Dokument werden die verschiedenen QoS-Funktionen der Router RV160/RV260 beschrieben und die entsprechenden Konfigurationsanweisungen bereitgestellt.